



Ich nehme an der Veranstaltung am 6.04.2016

mit \_\_\_\_ Person(en) teil und melde mich/uns verbindlich an.

\_\_\_\_\_  
Vor- und Zuname (bitte in Blockschrift)

\_\_\_\_\_  
Unternehmen

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Telefon/Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass meine Anmelde-  
daten zur Vertragsabwicklung verarbeitet werden.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

Sind Sie damit einverstanden, dass wir Sie über weitere aktuelle  
IHK-Angebote auch per E-Mail informieren?

ja  nein

Wir werden Ihre Daten (Name, Anschrift, Telekommunikationsdaten)  
zu diesem Zweck speichern und verarbeiten. Die Einwilligung ist  
freiwillig und kann jederzeit für die Zukunft gegenüber der IHK  
Karlsruhe durch Versendung einer E-Mail, telefonisch oder schriftlich  
(rebecca.bohn@karlsruhe.ihk.de, 0721 174-122) widerrufen werden.  
Eine über diesen Zweck hinausgehende Datenverarbeitung  
findet nur statt, wenn dies aufgrund gesetzlicher Regelungen  
vorgeschrieben ist.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

## Zusatzangebot: Einzelberatungsgespräche

Ich möchte eine Einzelberatung erhalten und melde mich  
hierfür verbindlich an.

Die Beratungsgespräche finden vor dem Seminar  
zwischen 9.00 und 13.00 Uhr in der IHK Karlsruhe statt.  
Die Zahl der Beratungsgespräche ist begrenzt. Anmeldungen  
werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

### Fragen zu Ihrem Unternehmen:

Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an? Bitte mit  
kurzer Beschreibung der Produkte/Dienstleistungen?

\_\_\_\_\_  
Haben Sie bereits Erfahrungen im Iran gemacht?

- Ja, wo: \_\_\_\_\_
- Nein

### Fragen zu Ihrem Beratungswunsch:

- Suche nach Vertriebspartnern / Lieferanten
- Branchenspezifische Marktinformationen
- Rechtliche Rahmenbedingungen zu  
\_\_\_\_\_
- Embargo / Exportkontrolle

Andere Themen: \_\_\_\_\_

Bitte bis spätestens **31.03.2016** zurück an:  
IHK Karlsruhe, Rebecca Bohn,  
Telefon: 0721 174-122, Fax: 0721 174-336,  
E-Mail: rebecca.bohn@karlsruhe.ihk.de

## Iran: Geschäftsabwicklung nach Lockerung der Sanktionen Vom Tabu-Land zum Hoffnungsträger



**6. April 2016**  
**14.30 – 18.00 Uhr**  
**IHK Haus der Wirtschaft**

In Zusammenarbeit mit





## Iran: Geschäftsabwicklung nach Lockerung der Sanktionen

Am 14. Juli 2015 einigte sich die Gruppe der E3+3 (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, China, Russland, USA) mit dem Iran in Wien auf eine umfassende Vereinbarung zur Beilegung des mehr als 10 Jahre andauernden Konflikts um das iranische Atomprogramm. Mit dem "Implementation Day" am 16.01.2016 werden nun die internationalen Sanktionen gegen das Land Schritt für Schritt aufgehoben.

Der Nachholbedarf des jahrzehntelang abgeschotteten Marktes ist enorm – ob bei Maschinen, Autos oder im Gesundheitssektor. Der Modernisierungsbedarf im Iran bietet große Potenziale für die deutsche Wirtschaft. In den kommenden Jahren werden Investitionsgüter in Form von Maschinen und Anlagen in Milliardenhöhe benötigt. Gleichzeitig machen 79 Millionen, vor allem junge und gut ausgebildete, Iraner diesen Markt auch für die Konsumgüterindustrie interessant.

Mittelfristig können Ausfuhren in den Iran um rund 5 Mrd. Euro zulegen. Langfristig ist eine Zunahme deutscher Ausfuhren um 10 Mrd. Euro durchaus realistisch. Ein Blick in die Vergangenheit unterstreicht das Exportpotenzial. 2005 war der Iran mit einem Volumen von 4,4 Mrd. Euro der wichtigste Exportmarkt für die deutsche Wirtschaft im Nahen und Mittleren Osten.

Die Informationsveranstaltung gibt neben einem aktuellen wirtschaftlichen Überblick konkrete Praxistipps zur rechtssicheren Abwicklung von Geschäften mit dem Iran.

## Programm

14.30 Uhr Begrüßung und Moderation

Robert W. Huber,  
Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses, IHK Karlsruhe

14.40 Uhr Lockerungen beim Iran-Embargo (EU und USA): Was bedeuten sie? Und welche Beschränkungen gibt es noch?

PD Dr. Harald Hohmann,  
Rechtsanwalt, Hohmann Rechtsanwälte, Büdingen

15.50 Uhr Marktüberblick und Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Amir Alizadeh,  
stellvertretender Geschäftsführer, Deutsch-Iranische Industrie- und Handelskammer, Teheran

16.30 Uhr Fragerunde

17.00 Uhr Get-Together bei Kaffee und Imbiss

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Referenten



PD Dr. Harald Hohmann

Anwalt bei Hohmann Rechtsanwälte, 6 Bücher zum Außenwirtschaftsrecht, hält zahlreiche Seminare (u. a. für ICC, Bundestag, METI), Inhouse-Seminare und Uni-Vorlesungen. Er berät Unternehmen v. a. zum Exportrecht (EU/USA), Zollrecht (EU/USA), internationalem Vertrags- und Vertriebsrecht, insbesondere auch zum Iran-Embargo.



Amir Alizadeh

seit 2012 bei der Deutsch-Iranische Industrie- und Handelskammer (AHK Iran) und inzwischen stellvertretender Geschäftsführer. Mit jahrelanger Erfahrung im Beratungsgeschäft berät er deutsche Unternehmen bei ihrem Einstieg in den iranischen Markt. Er spricht persisch, deutsch und englisch.



Online-Anmeldung möglich unter:  
[www.karlsruhe.ihk.de](http://www.karlsruhe.ihk.de)  
Veranstaltungsnummer:  
13885574